

# Bericht des Vorstandes des Heimatvereins Wernsdorf-Ziegenhals e.V. am 06.11.2021



Liebe Mitglieder des Heimatvereins,  
liebe Wernsdorfer und Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung.

Bevor ich zum eigentlichen Rechenschaftsbericht komme, möchte ich zwei ehemaligen Mitgliedern unseres Vereins gedenken, die 2021 verstorben sind:

Hans Dieckmann war von 2008 bis 2014 verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und ab 2014 stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins. Außerdem war er lange Zeit stellvertretender Ortsvorsteher von Wernsdorf

Dr. Joachim Schulz hat sich besonders engagiert in der BI „Wernsdorf gegen Fluglärm“ und „Windräder im Wernsdorfer Wald“. Ab 2018 setzte er sich als Mitglied des Seniorenbeirates von Königs Wusterhausen und als sachkundiger Bürger im Ortsbeirat aktiv für die Belange der Senior\*Innen ein.

Ich bitte sie, sich von den Plätzen zu erheben für eine Schweigeminute.

\*\*\*\*\*

Unser Heimatverein besteht nun bereits mehr als 16 Jahre. Im Namen des Vorstandes möchte ich heute über unsere Arbeit in den Jahren 2019-2021 berichten.

1. Hinter uns liegt eine besondere Zeit, wie wir sie bislang in unserer Vereinsgeschichte noch nicht erlebt haben. Im März 2020 mussten wir bedingt durch die Corona-Pandemie alle unsere Aktivitäten einstellen. 2020 fand erstmals kein Dorffest hier bei uns in Wernsdorf statt. Das soziale und kulturelle Leben kam im Dorf vollständig zum Erliegen. Auch die anderen Vereine waren zur Untätigkeit verdammt. Das Ganze hatte schon etwas Beängstigendes und Lähmendes... Erst im diesjährigen Spätsommer wagte der Kirchbauverein als Erster einen Neustart mit einem Konzert unter freiem Himmel. Und wie wir alle wissen, bleibt eine gehörige Portion Ungewissheit angesichts der sich wieder zuspitzenden Pandemielage.

Unser Heimatverein wurde 15 Jahre alt – zum Feiern sind wir leider nicht mehr gekommen – das sollten wir aber demnächst nachholen.

Über das Jahr 2020 lässt sich deshalb hier keine Rechenschaft ablegen, denn es gab keine Aktivitäten.

2. Für das Jahr 2019 stellt sich die Situation noch anders dar:

- a. Wir hatten ein Super-Dorffest am 30./31. August 2019 inkl. Rockfestival mit der Gruppe HAI
- b. Wir haben gemeinsam mit den anderen Vereinen einen Jahreskalender aufgelegt und an alle Haushalte verteilt
- c. Als Verein haben wir dem 74. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus gedacht und am 24. April auf dem Friedhof das Wirken von Johannes Paucka gewürdigt.
- d. Die Vereine unserer Gemeinde haben miteinander kommuniziert und sich z.B. am 07.11.2019 getroffen und ein gemeinsames Agieren befürwortet, um insbesondere dem Adventssingen zu mehr Leben und Attraktivität zu verhelfen. Der gemeinsame Vorschlag für eine rotierende Verantwortung der Vereine für das Adventssingen wurde von den Vereinen beim diesjährigen Treffen im Oktober aufgegriffen. Wir begrüßen es deshalb sehr, dass sich der SV Frankonia bereit erklärt, das Adventssingen in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit allen Vereinen auszurichten
- e. Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im März 2019 haben wir uns als Verein neue Aufgaben gestellt, mit dem Ziel, die Arbeit mit den Senior\*Innen zu intensivieren, unseren

Mitgliedern Freizeitangebote zu unterbreiten und in Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen der umliegenden Gemeinden Geschichte und Brauchtum verstärkt zu erforschen. Hier gilt es jetzt dranzubleiben und weiterzumachen, sobald sich die Lage wieder dauerhaft entspannt hat.

3. Das Jahr 2021 – so schien es zumindest bis zum Juni – verläuft wie das Jahr 2020, nämlich tatenlos. Aber denkste! Auf der Vorstandssitzung Anfang Juni wurde auf Anregung von Wolfgang Schwartz beschlossen, in diesem Jahr ein Dorffest durchzuführen. Es wäre gelogen zu sagen, dass uns keine Zweifel geplagt hätten und immer wieder die Frage im Raum stand: „Packen wir das in so kurzer Zeit? Müssen wir das Fest auf Grund der Corona-Lage kurz vorher wieder abblasen?“. Heute, rückblickend auf den 27./28. August können wir sagen: Einfach unglaublich, was unsere Aktiven in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben und unglaublich, auf welche große Unterstützung wir seitens der Einwohner, Vereine und Gewerbetreibenden aus Wernsdorf-Ziegenhals gestoßen sind! An dieser Stelle deshalb noch einmal ein ganz großes Dankeschön an alle, die unser Dorffest ermöglicht haben. Die Ausgabe 4 des „Wernsdorfer“ widmete sich deshalb zu Recht ganz ausführlich diesem besonderen Dorffest.

Sicher bleibt beim Heimatverein auch weiterhin die Hauptlast bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Umso mehr haben wir uns dieses Jahr über die kostenlose Bereitstellung der Zäune durch Frankonia sowie die Hilfe einiger Frankonia-Mitglieder um Fred Lantzke beim Auf- und Abbau der Einzäunung gefreut. Danke auch an den Schützenclub, der das Fest mit den traditionellen Kanonenschüssen wieder eingeleitet hat.

4. Dieses Jahr 2021 hat aber noch etwas Wirklichkeit werden lassen: Der Turm am Dorfplatz erstrahlt in neuem Glanz: neuer Anstrich, Dachrinnen repariert und komplett neue Bemalung! Ja, da hatten Sven Hensel, Voneti und Wolfgang Schwartz sowie Jessica Döring einfach mal so die Idee, dem Turm endlich die lang ersehnte und eigentlich schon seit langem geplante Renovierung zu verpassen. Einfach nur toll! Vielen Dank dafür. Insbesondere möchten wir uns hier bei der Gerüstbau Muschol GmbH bedanken, die uns das benötigte Gerüst wochenlang kostenlos zur Verfügung gestellt hat.
5. Der Heimatverein kann auf einen stabilen Mitgliederbestand zurückblicken. Stand heute hat unser Verein 97 Mitglieder. Fünf Mitglieder konnten auf dem Dorffest in diesem Jahr gewonnen werden. Wir begrüßen an dieser Stelle sehr herzlich in unseren Reihen Jessica Blöcker, Angela Grimm, Susan Hähnlein sowie Caroline und Christian Städtler. Unser Ziel, die magischen 100 zu überschreiten, bleibt weiterhin bestehen.

Die Anzahl derjenigen, die die Vorstandsarbeit aktiv unterstützen, ist in den letzten Jahren konstant geblieben. Es ist uns zwar gelungen, auch jüngere Mitglieder in unsere Arbeit einzubeziehen, aber es bleibt festzustellen, dass die Bereitschaft des Nachwuchses zur aktiven Mitarbeit im Vereinsvorstand nach wie vor nicht ausreicht. Deshalb möchten, ja müssen wir speziell die Jüngeren an dieser Stelle nochmal auffordern, Verantwortung in der zukünftigen Vorstandsarbeit zu übernehmen. Nur so kann die weitere Arbeit des Heimatvereins gesichert und auch zeitgemäß gestaltet werden. Sich aktiv einbringen, mitmachen und so schrittweise in die Verantwortung rein wachsen – dazu möchten wir die Jüngeren unter uns ermuntern.

6. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die aktive Mitarbeit insbesondere von

- Voneti und Wolfgang Schwartz
- Sven Hensel
- Dirk Viessmann
- Rosemarie Liebscher-Hickmann und Hans Jürgen Hickmann
- Marco Schulze
- Edeltraud und Reiner Heckel
- Karsten Rothenbusch und
- Michael Wippold.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei allen jungen Eltern, die uns zusammen mit ihren Kindern so zahlreich wie nie zuvor beim Zampern unterstützt haben – stellvertretend seien hier Ina Kempka, Angela Grimm, Astrid und Stefan Große, Stefanie Gutzer, Christina Zeller, Marcel Mage-ru.v.m. genannt.

7. Der Vorstand trifft sich monatlich zu einer Sitzung.  
Unsere Vereinsarbeit ist effektiver geworden; Sitzungen werden im engen Vorstandskreis vorbereitet; aber zu viel Arbeit lastet auf zu wenig Schultern! Vom Optimum sind wir noch ein gutes Stück entfernt, aber die Dorffestvorbereitungen haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die **eigenverantwortliche** Tätigkeit von Arbeitsgruppen muss weiter gestärkt werden – Ideen sollen von den AG`s und ihren Leitern selbständig organisiert und umgesetzt werden. Der Vorstand steht beratend zur Seite und sichert den ggf. notwendigen finanziellen bzw. organisatorischen Bedarf ab. Deshalb gilt mehr denn je – wenn es beschlossen ist, einfach machen!

8. Die Zusammenarbeit mit den anderen in unserer Gemeinde tätigen Vereinen bleibt ein wichtiges Anliegen für uns. Die erzwungene Pause 2019/2020 erfordert es jetzt, hier ausgehend vom letzten Treffen der Vereine am 07.11.2019 und der Zusammenkunft am 22.07.2021 und 07.10.2021 wieder neu anzusetzen. Stichworte dafür sind:  
Terminabstimmung, Online-Veranstaltungskalender, gegenseitige Unterstützung von Vereinsaktivitäten, gemeinsame Organisation des Adventssingens und die Formulierung gemeinsamer Positionen mit dem Ortsbeirat und der Stadt KW. Die Ergebnisse des Treffens der Vereine vom 7. Oktober stimmen uns optimistisch, dass wir hier gemeinsam ein Stück weiterkommen.

Wir werden uns als Heimatverein auch weiterhin dafür einsetzen, mit allen Wernsdorfer Vereinen erfolgsorientiert zusammenzuwirken. Angesichts unterschiedlicher Ziele der Vereine und ihrer konkreten personellen Situation wird das nicht immer leicht sein. Wir werden uns in der Zusammenarbeit auf die Realisierung konkreter gemeinsamer Projekte konzentrieren.

Es wird immer wichtiger, dass wir im Vorstand des HV eine Verjüngung erreichen, gepaart mit einer effektiven Arbeitsweise der Arbeitsgruppen. Jedem muss klar sein: es gibt dazu für uns keine Alternative, wenn wir unsere Ansprüche an die Arbeit unseres Vereins weiterhin umsetzen wollen.

Wir haben mit dem Dorffest 2021 einen wichtigen Schritt für die Zukunft unseres Vereins eingeleitet: der Kids & Teens Club im Heimatverein wurde gegründet und ist auf durchweg positive Resonanz gestoßen. Der Klub hat bereits 30 Mitglieder!

Der Vorstand tritt dafür ein, dass die Klubarbeit jetzt zügig aufgenommen wird und den Kindern bzw. Jugendlichen attraktive Angebote unterbreitet werden. Erste Zusammenkünfte der AG Kids & Teens Club haben am 08.10.2021 und 28.10.21 stattgefunden, die AG hat sich konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Bis zum Jahresende sind noch zwei Veranstaltungen des Klubs geplant.

Die Planung von Aktivitäten im Jahr 2022 ist in Arbeit und wird euch Anfang 2022 vorgestellt. Der Vorstand betrachtet die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen – also unserem Nachwuchs – als zentrale Aufgabe und schlägt deshalb u.a. vor, den neuen Vorstand um ein Mitglied für Jugendarbeit zu verstärken.

9. Die traditionell seit vielen Jahren maßgeblich vom Heimatverein organisierten Veranstaltungen wie Osterbrunnen schmücken, Dorffest und Adventssingen erfordern es, weiterhin verstärkt mit ständigen Arbeitsgruppen zu arbeiten, die für konkrete Aufgaben zuständig sind.. Unter Berücksichtigung der von uns selbst formulierten Schwerpunktthemen brauchen wir insbesondere noch weitere Aktive für folgende Arbeitsgruppen:
  - AG Osterbrunnen
  - AG Adventssingen

- AG Geschichte & Brauchtum
- AG Senior\*Innen.

10. Wir danken besonders unseren Sponsoren, Gewerbetreibenden und Bürgern für ihre Unterstützung der Vereinsarbeit in den letzten Jahren. Für ihr ständiges Engagement seien an dieser Stelle genannt Steffen Buley und sein Team sowie Thomas Klohn, die uns jedes Jahr zu verschiedenen Gelegenheiten immer zur Seite stehen, und in diesem Jahr auch die Firma Muschol Gerüstbau GmbH.

11. Finanzielle Lage des Vereins:

Unser Verein kann sich auf eine solide finanzielle Basis stützen, die es uns erlaubt, wichtige Vorhaben zu finanzieren, wie die mindestens viermalige Herausgabe des Infoblattes „Wernsdorfer“, das Dorffest und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit usw.

12. Öffentlichkeitsarbeit

a) Die Vorstandsarbeit ist und bleibt öffentlich, die Arbeit des Vorstandes ist für alle Mitglieder transparent. Gezielte Einladungen und persönliche Ansprache von Mitgliedern und Interessenten im Vorfeld von Vorstandssitzungen und nicht zuletzt eine genaue Protokollierung der Sitzungen und Festlegungen tragen u.E. maßgeblich dazu bei, dass wir diesem Anspruch gerecht werden.

Wir sind uns einig, dass die Vorstandsarbeit und die Umsetzung von Beschlüssen auf breitere Schultern verlagert werden muss. Die Anleitung der AG-Leiter zu selbständiger Gruppenarbeit ist hierbei das A und O.

b) In Regie der Redaktionskommission erscheint der „Wernsdorfer“ nach wie vor vierteljährlich und findet Zuspruch bei den Lesern. Die Abwägung der Inhalte bleibt eine ständig neu zu lösende Aufgabe für die Redaktion. Unter Berücksichtigung, dass es für unsere Gemeinde kein „Amtsblatt“ gibt, ein Informationsbedarf der Wernsdorfer zu aktuellen Fragen des Gemeindelebens aber sehr wohl besteht, sind Vorstand und Redaktion weiterhin dafür offen, auch mehr als vier Ausgaben jährlich zu produzieren. Neben höherer Kosten für Druck und Verteilung würde dies jedoch ebenfalls mehr redaktionelle Zuarbeit von Dritten voraussetzen – und die fehlt leider nach wie vor.

Was kann noch getan werden, um den „Wernsdorfer“ interessanter, abwechslungsreicher und vielfältiger zu gestalten? Hier fehlt es uns noch an Ideen und Kraft für die Etablierung einer wirklichen Redaktion. Toll wäre es, einen „rasenden Reporter“ zu haben, der vor Ort recherchiert und Beiträge schreibt. Aber wer möchte hier mitarbeiten? Es wäre schön, wenn sich vielleicht aus dem Kreis des Kids & Teens Clubs ein(e) Jugendliche(r) findet und die Redaktionsarbeit stärkt.

c) Unsere Öffentlichkeitsarbeit konzentriert sich auf die Internetpräsenz unseres Vereins, die Heimatvereins-Seite und den Ziegenhals-Wernsdorf Infoblog auf facebook.

Leider blieben bisher alle Versuche ohne Erfolg, z.B. Informationen vor unserem Dorffest im KW-Kurier und Blickpunkt zu veröffentlichen, – ohne Cash geht leider gar nichts in diesen Medien. Erfreulich, dass die MAZ einen ausführlichen Beitrag zur Turmsanierung gebracht und der Sender KW einen kurzen Beitrag zum bevorstehenden Dorffest ausgestrahlt hat.

13. Wie geht es weiter? Ohne dem neuen Vorstand vorgreifen zu wollen, ergeben sich aus heutiger Sicht nachfolgende Schwerpunkte unserer Arbeit:

- Adventssingen und Adventskaffee im Dezember 2021 und 2022
- Organisation der Arbeit des Kids & Teens Clubs durch die neue AG
- Koordinierung der Termine für das Jahr 2022 mit den anderen Vereinen und Ausgabe des Jahreskalenders

- d. Planung und Durchführung des Dorffestes 2022 am 1./2. Juli
- e. Im April sollten wir den bevorstehenden Sommer mit einem Familien- und Seniorentag mit Kaffee und Kuchen, Sport und Spiel begrüßen
- f. Zum Oktoberfest laden wir wieder zum Frühschoppen ein
- g. der Vorstand wird daraufhin arbeiten, dass ab dem kommenden Jahr zumindest vierteljährlich Gelegenheit besteht, sich im Verein zum Meinungsaustausch und gemütlichen „Plausch“ zusammen zu finden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Für weitere Fragen, Anregungen und Vorschläge stehen wir dann in der Diskussion gerne zur Verfügung.

\*\*\*\*\*